

Metzingen

Heißer Met im Sonnenschein

In den Punschgläsern spiegelte sich am Nachmittag die Sonne – Mützen und warme Socken brauchte da keiner: Das Frühlingswetter zum Metzinger Weihnachtsmarkt lockte zig- tausende Gäste in die Stadt.

CHRISTINA HÖLZ | 06.12.2015 [100](#)



Foto: THOMAS KIEHL

Die Jacken geöffnet, das Gesicht in Richtung Sonne gerichtet: So standen die Besucher des Metzinger Weihnachtsmarktes mittags zwischen Lebkuchenstand und Christbaumschmuck. Heißen Met und Glühwein goutierte das Marktpublikum zwar auch bei zweistelligen Plusgraden gerne – doch ihre Funktion als Leibwärmer hatten die warmen Getränke an diesem Wochenende sicher eingebüßt. So skurril es klingen mag, rein wettermäßig erinnerte das adventliche Treiben in der Stadt eher an einem frühlingshaften Markt.

Eisblumen beim Ausatmen, dicke Schaals und warme Handschuhe haben aber wohl die wenigsten vermisst. Im Gegenteil. Laut Jochen Krohmer, Geschäftsführer der Metzinger Marketing und Tourismus GmbH (MMT), (in ihren Händen liegt die Organisation des Marktes) hat das milde Wetter sogar für einen Besucherrekord gesorgt: „So viele Gäste hatten wir seit zehn Jahren nicht mehr“, urteilt Krohmer. Allein am Samstag seien rund 50 000 Besucher in die Outletcity und auf die benachbarten Adventsdörfer geströmt. Derer drei können die Metzinger ja mittlerweile bieten: Zum vierwöchigen Adventsangebot der Outletcity auf dem Lindenplatz gesellt sich der traditionelle Weihnachtsmarkt mit heuer gut 70 Metzinger Vereinen, Gruppen, Schulen und Einzelhändlern, der sich vor allem entlang der Reutlinger Straße schlängelt. Rappellvoll war’s dort am Samstag, und zwar bis spät in den Abend hinein. Als die Markt-Macher gegen halb zehn den Feierabend einläuten wollten, drängten sich immer noch „zwischen zwei- und dreitausend Gäste in der Innenstadt“, bilanziert Jochen Krohmer.

Klar geht's für manchen nicht nur ums Einkaufen. Der Schwatz zwischen den Marktständen ist für viele Ermstähler zu einer lieb gewonnenen Gewohnheit geworden. Eine heiße Waffel und ein Glas Punsch gehen dabei immer – als Treff ist der Markt längst eine erste Adresse. Dem tragen die Verantwortlichen Rechnung: Sie sorgten diesmal für mehr Luft zwischen den Verkaufsständen, so Krohmer.

Kunsthandwerk, edler Schmuck, warme Socken, Honig, Weihnachtsdeko und jede Menge Kulinarik: Das Angebot auf dem Metzinger Weihnachtsmarkt war üppig – die Zahl der Anbieter heuer so groß wie lange nicht mehr. 125 Marktbesucher waren insgesamt mit ihren Waren in der Stadt vertreten

Sie dürften am Ende nicht ganz unzufrieden wieder nach Hause gefahren sein: Wer sich am Sonntag zwischen Pizzaduft und Vanillewaffeln auf dem Kelternplatz umhörte, fing zustimmende Kommentare ein. „Bei uns läuft's gut – wir kommen nächstes Jahr wieder“, so ein Schmuckhändler aus Albstadt. Auch die Imker nebenan, aus Reutlingen angereist, waren von den Geschäften angetan. Der Honigwein, Met genannt, lief gut.

Zufrieden äußerten sich auch Metzinger Gruppen. Der Maultaschen-Burger, den der Förderverein der Seyboldschule briet, war rasch ausverkauft, so dass einiges Geld für besondere Aktionen (wie etwa therapeutisches Reiten) zusammenkommt, erzählen Michaela Bauer und Michael Ziegler. Sie machten sich am Sonntag gemeinsam mit Pascal Mutsch für die Schule stark. Denn beim Weihnachtsmarkt geht es nicht nur um Konsum – sondern auch um lokale Projekte.

CHRISTINA HÖLZ | 06.12.2015

<http://www.swp.de/metzingen/lokales/metzingen/Heisser-Met-im-Sonnenschein;art1158520,3573508>